

Schnäppchenjagd

Bei Online-Auktion fallen über 100 Fundsachen unter den virtuellen Hammer

Seite 6

Senioren online

Stadtbibliothek informiert ältere Generation über Grundlagen von Online-Diensten

Seite 7

Zentraler Treffpunkt

Villinger Abt-Gaisser-Haus rüstet sich für den Tag der offenen Tür am 19. April

Seite 8

Tänzerische Zeitreise

Odyssey Dance Theatre aus Salt Lake City bringt Hits der Bee Gees auf die Bühne

Seite 9

Seite 8

Aktuelles

4/2015

Zentraler Treffpunkt für alle Generationen

Tag der offenen Tür am 19. April im Abt-Gaisser-Haus / Spitalfonds Villingen organisiert vielseitiges Programm

Mit der Neueröffnung des Abt-Gaisser-Hauses im Dezember 2010 konnte eines der ältesten Gebäude in Villingen-Schwenningen seinem jetzigen Zweck als Bürgerhaus übergeben werden. Nun laden die dortigen Beratungsstellen herzlich zum Tag der offenen Tür ein.

Erstmals seit der feierlichen Einweihung vor über vier Jahren öffnet das 'Zentrum für Senioren und Menschen' seine Pforten für öffentliche Rundgänge und Besichtigungen. Gemeinsam mit den dortigen Institutionen wird ein informatives und abwechslungsreiches Nachmittagsprogramm für alle Altersstufen angeboten.

Nach einer offiziellen Begrüßung um 13 Uhr können die Gäste an einer 'Sinnes-Rallye' teilnehmen und sich ab 13.30 Uhr bei einer Führung durch alle Räume von der Vielseitigkeit des geschichtsträchtigen Gebäudes überzeugen. Während für Kinder um 14 Uhr Gelegenheit besteht, sich beim Kasperltheater zu vergnügen, hält Gerhard Labor

einen Vortrag zum Thema 'Soziale Hilfeleistung'. Dr. Alexander Wirich, Fachanwalt für Erb- und Steuerrecht, referiert um 16 Uhr zur Fragestellung 'Streit ums Erbe vermeiden - Wie schreibe ich mein Testament?' und gibt den Zuhörern hilfreiche Tipps.

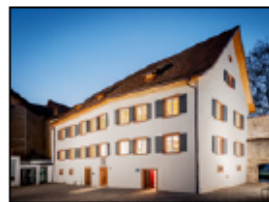
Bei einem Quiz können die Gäste ihr Wissen zum Beweis stellen - die Auslosung erfolgt um 17 Uhr. Bevor der Tag der

offenen Tür um 18 Uhr endet, besteht nochmals Gelegenheit zu einer Führung und Besichtigung des Hauses.

Kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller im Abt-Gaisser-Haus beheimateten sozialen Einrichtungen stehen von 13 bis 16 Uhr in ihren Büros für Beratungsgespräche zur Verfügung und geben interessante Informationen zu ihren verschiedenen Fachbereichen. Während des ganzen Nachmittags findet im Gewölbekeller sowie im Außenbereich ein Verkauf von Getränken, Kuchen und heißen Würstchen statt, sodass die Besucherinnen und Besucher den Aufenthalt in jeder Hinsicht genießen können.

Das Abt-Gaisser-Haus wurde in den Jahren 1233/1234 ursprünglich als Wirtschaftshof des Klosters St. Georgen erbaut. Im 19. und 20. Jahrhundert nutzte man es als Wohngebäude und beabsichtigte Umbauten zugunsten von Klassenzimmern für die benachbarte Karl-Brachat-Realschule. Als Handwerker im Jahr 1980 ornamentale Renaissance-Malereien entdeckten, stoppte die Stadt die Arbeiten und stellte Überlegungen zu Sanierungs- und künftigen Nutzungsmöglichkeiten an. Nach intensiver Planung legte das Amt für Familie, Jugend und Soziales ein Nutzungskonzept für das Gebäude als Bürgerhaus vor. Der Spitalfonds Villingen, eine über 700 Jahre alte Stiftung, zu dessen Stiftungszweck u. a. »die Betreuung und Unterstützung hilfsbedürftiger und pflegebedürftiger Personen« gehört, setzte dieses Konzept dann erfolgreich um.

» Die Beratungsstellen im Abt-Gaisser-Haus stellen sich vor Spitalfonds Villingen, Städtischer Seniorenrat, Beauftragte für Menschen mit Behinderung, AWO, Caritasverband, DRK, Pflegestützpunkt Schwarzwald-Baar-Kreis, Diakonisches Werk, Sozialverband VdK Baden-Württemberg



Städtisches Gebäude: das Abt-Gaisserhaus in der Villingen Schulgasse.



Besonderes Ambiente: der Gewölbekeller hat Stil und Atmosphäre.



Tagung, Workshop, Seminar: auch dafür sind Räumlichkeiten vorhanden.

Wie gestaltet man eigentlich Bürgerbeteiligung?

Staatsrätin Gisela Erler stellt sich am 28. April im Münsterzentrum den Fragen der Einwohner

Mit der Reform der Gemeindeordnung Baden-Württemberg beschäftigen sich derzeit viele Gremien in Land, Städten und Kommunen. In erster Linie sind es aber gerade die Bürgerinnen und Bürger selbst, die sich im Hinblick auf die Neuerungen im Bereich der Partizipation ein Bild von ihren verschiedenen Mitwirkungsmöglichkeiten machen sollten.

Die Initiative 'Allianz für Beteiligung e.V.', ein unabhängiges Netzwerk von Akteuren auf den Gebieten Bürgerbeteiligung und Zivilgesellschaft, widmet sich am Dienstag, 28. April, ab 18 Uhr im großen Saal des Villingen Münsterzentrums (Kanzleigasse 30, 1. OG) gemeinsam mit Vertretern der Stadt Villingen-Schwenningen, dem Verein 'Mehr Demokratie' und der Landeszentrale für politische Bildung bei einer



Austausch am runden Tisch: Anstöße zur Bürgerbeteiligung geben Fachleute am 28. April.

öffentlichen Informationsveranstaltung dieser Materie.

Prominente Rednerin ist an diesem Abend Gisela Erler, die Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung, aus der baden-württembergischen Landesregierung. Die Politikerin von Bündnis 90/Die Grünen wird sich

zum Status Quo der Bürgerbeteiligung im Südwesten äußern und ihre Ansichten zu den ins Auge gefassten Möglichkeiten der bürgerschaftlichen Mitwirkung vortragen. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Aus organisatorischen

Gründen wird jedoch bis spätestens 20. April per E-Mail an weis@afb.bwl.de um Anmeldung gebeten.

Infos und ein Anmeldeformular gibt es auch auf der Internetseite allianz-fuer-beteiligung.de/veranstaltungen oder telefonisch unter 0711/335 000 82.

Informieren Sie sich!



Nach einem kleinen Imbiss, der Begrüßung durch Dr. Miriam Freudenberger, Geschäftsführerin 'Allianz für Beteiligung', um 18 Uhr und einer kurzen Einführung beginnt der Vortrag von Staatsrätin Gisela Erler um 19 Uhr. Anschließend zeigt Sarah Händel ab 19.30 Uhr vom Verein 'Mehr Demokratie' Wege der kommunalen Beteiligung auf.

Bevor der Abend mit einem gemeinsamen Abschluss im Plenum endet, besteht ab 20 Uhr Gelegenheit, mit Vertretern aus Politik und Verwaltung ins Gespräch zu kommen.